

scheinheilige Liebe

Von chrono87

Kapitel 17: grenzenloser Hass?

Nach der Messe wurde Seiryuu zu Schwester Kate beordert. Seiryuu rechnete schon wieder mit einer Strafe. –Es ist immer dasselbe. Wenn ich etwas richtig mache, geht immer etwas in Schutt und Asche unter. So langsam denke ich, dass ich meine Kräfte nicht mehr unter Kontrolle habe. Selbst Schwester Kate könnte ich manchmal einfach köpfen. Was ist bloß los? So viele Probleme hatte ich doch sonst nie. –, danke Seiryuu trübsinnig. Sie sah starr auf den Boden, als sie auf dem Weg zu Schwester Kates Büro war. Deshalb bemerkte sie Chrono auch nicht, der ebenfalls zu Kate beordert wurde. Beide prallten zusammen und landeten auf ihren Po. Seiryuu wollte schon etwas besonders grimmiges sagen, doch dann sah sie auf. „Chrono?“, fragte sie nur. Der Teufel lächelte sie sanft an. Er streckte ihr die Hand hin, welche Seiryuu ergriff. „Du musst also auch zu Kate. Dann können wir ja zusammen gehen.“, kam es von dem kleinen Teufel.

Schwester Kate und Juan Remington waren im Büro, als Chrono und Seiryuu rein kamen. Schwester Kate wandte ihr an beide. „Asmarias Fall hat klar gemacht, welche Rolle die Apostel für die Teufel haben. ... Nun ist auch klar, wieso sie Joshua entführt haben.“, sagte Kate. Seiryuu zuckte zusammen. Sie ballte ihre Hände zu Fäusten. Ihre Wut war grenzenlos. Ohne ein weiteres Wort verließ sie das Zimmer. Im Moment war Seiryuu alles egal. Sie hätten ihn nicht erwähnen sollen. Was keiner wusste war, dass Joshua Seiryuus Halbbruder ist. Sie hat ihn sehr gerne, aber ihr Vater verachtet ihn und das nur, weil er von einem Apostel gezeugt wurde.

Seiryuu kam im Hof an. Sie sah sich um und merkte, dass niemand da war. Deshalb verwandelte sie sich in einen Teufel. Ihre Wut war förmlich in der Luft zu spüren. Sie wusste, wo sie hin musste. Noch einen Tag warten konnte sie nicht mehr und wenn sie allein ging, war das Risiko nicht so groß, dass sie die Anderen verlor.

Seiryuu flog so schnell sie konnte und schon bald konnte sie ihr Ziel sehen. Eden war direkt vor ihren Augen. Sie bemühte sich gar nicht erst, ihre Kräfte und ihre Wut zu bändigen. Sie landete direkt auf der Plattform und ließ mehrere Energiebälle in alle Richtungen auf Eden los. Seiryuu war mehr als sauer und das sah man ihr auch an.

Chrono sah Kate an. Diese war genauso geschockt, wie er selbst. „Was sollte den das?“, fragte sie stotternd. Chrono musste mit den Schultern zucken, denn auch er kannte den Grund nicht. „Hallo, ihr beiden. Hier geht es um ihren Bruder. Da ist es doch nur logisch, dass sie aus rastet.“, sagte Juan. Er wusste gar nicht, wie Recht er damit hatte.

Chrono spürte Seiryuus unbändigen Hass und auch, wie sie sich verwandelte. Bei dem

kleinen Teufel gingen alle Alarmglocken an. „Entschuldigen sich mich bitte.“, sagte Chrono noch, ehe auch er das Zimmer sehr schnell verließ. Er rannte durch die Gänge des Ordens und machte sich Gedanken. –Sie wird doch nicht etwa ...? – Doch er konnte nicht weiter denken, denn ein Erdbeben erschütterte die Erde. Chrono sah in den Himmel und schluckte. „Sie tut es doch. Verdammt. Ich muss ihr helfen.“, murmelte er. Chrono nahm keine Rücksicht. Er verwandelte sich und flog nach Eden.

Fortsetzung folgt